

5. AUSGABE | SEPTEMBER 2020

ENTDECKEN

ERLEBEN

GENIESSEN



PFARRKIRCHEN

Hinta d'Stadtmauer g'schaut

DIE STADT PFARRKIRCHEN INFORMIERT



www.pfarrkirchen.de





Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ich freue mich sehr, Ihnen die aktuelle Ausgabe unserer Bürgerzeitung vorstellen zu dürfen. Auf Grund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Herausforderungen sowie Verzögerungen hat sich die Veröffentlichung leider etwas verschoben. Ganz besonders freue ich mich, Ihnen in dieser Ausgabe die Damen und Herren des in diesem Jahr neu gewählten Stadtrates vorstellen zu dürfen, welche sich in den kommenden knapp sechs Jahren in diesem verantwortungsvollen Amt für die Stadt Pfarrkirchen engagieren werden. Weiter informieren wir über die Referenten(innen) sowie über die Ausschussbesetzungen der städtischen Gremien. Vielen Dank schon jetzt, dass Sie sich die Zeit nehmen, sich diesbezüglich zu informieren.

Auf den folgenden Seiten finden Sie wie gewohnt auch Informationen über unsere Stadt, wie Baumaßnahmen, Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten, historische Ereignisse, Aktuelles und vieles mehr.

Die Bürgerzeitschrift, die regelmäßig an alle Haushalte versendet wird, ist für uns eine wichtige Säule der öffentlichen Kommunikation. Sie soll Ihnen ergänzend zu den regionalen Zeitungen, weiteren Printmedien, Online-Portalen, Social Media-Kanälen, etc. zur Verfügung stehen.

Sehr gerne senden wir Ihnen die Broschüre auch per E-Mail zu. Bitte kontaktieren Sie uns hierfür unter:

redaktion.buergerinfo@pfarrkirchen.de

und lassen Sie sich für den Versand der kommenden Ausgaben registrieren. Gleichzeitig steht die Bürgerinformationsbroschüre auf unserer Homepage **www.pfarrkirchen.de** zum Download bereit. Für Anregungen und Fragen stehen Ihnen mein Team und ich natürlich gerne zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und freue mich schon auf die nächste Ausgabe.

Wolfgang Beißmann
1. Bürgermeister

INHALT

Wos dua i wo? Was erledige ich wo?	4-5
Henntal...und alles blüht.	6-7
Wos steht o? Was gibt es Neues?	8-10
COVID 19 Corona in Pfarrkirchen	11
A offas Ohr für d'Leid und Stod	
Ein offenes Ohr für Mensch und Stadt.	12-13
Ausschüsse und Referenten	14-15
Wenn sonst nix is Tipps zur Freizeitgestaltung.	16-17
Pfarrkirchen ziffernmässig aufgestellt	
Pfarrkirchen in Zahlen dargestellt	18
Wenn wos bassierd Erste Hilfe	19
..und des war amoi! ..und das war einmal	
125 Jahre Trabrennbahn Pfarrkirchen	20-23
Mit'm Stodbus! Mit dem Stadtbus unterwegs.	24

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadt Pfarrkirchen | Stadtplatz 2 | 84347 Pfarrkirchen
Telefon 08561/306-0 | eMail redaktion.buergerinfo@pfarrkirchen.de

V. i. S. d. P.

Wolfgang Beißmann, 1. Bürgermeister der Stadt Pfarrkirchen
eMail redaktion.buergerinfo@pfarrkirchen.de

Konzeption, Satz-Bildmontagen

Siegfried Lehner

Druck

Druckerei Leonhart, Gangkofen

Fotomaterial

Bildarchiv der Stadt Pfarrkirchen, Siegfried Lehner
»Hinta d'Stadtmauer g'schaut« ist mit allen Beiträgen und Abbildungen urheberrechtlich geschützt. Bei eingesandten Beiträgen wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung immer vorausgesetzt. Keine Haftung wird übernommen für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und ähnliche Unterlagen. Nachdruck nur mit Quellenangabe.

Wos dua i wo?

Was erledige ich wo?

Rathaus I Stadtplatz 2

Mo – Do von 8.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 16.00 Uhr
Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr

Abteilungen/Einrichtungen

- Bürgermeister
- Geschäftsleitung
- Hauptamt
- Finanzverwaltung
- kleiner Sitzungssaal



Hans-Reiffenstuel-Haus St.-Rémy-Platz 1

Öffentliche Einrichtung

Stadtbücherei

Mo – Fr von 14.00 bis 17.00 Uhr
Do von 11.00 bis 13.30 Uhr
und von 14.00 bis 19.00 Uhr
(in den Schulferien
nur ab 14.00 Uhr)
erster Samstag im Monat
10.00 bis 12.00 Uhr



Stadtwerke Äußere Simbacher Straße 7

Mo – Do von 8.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 16.00 Uhr
Fr von 8.00 bis 11.30 Uhr

Abteilungen/Einrichtungen

- Strom
- Wasser
- Abwasser
- Gas
- Wärme
- Stadtbus
- Erlebnisbad



Rathaus II Ringstraße 29

Mo – Do von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr

Abteilungen/Einrichtungen

- großer Sitzungssaal
- Volksbildungswerk
- Amt für Bau- und Stadtentwicklung
- Örtliche Straßenverkehrsbehörde
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Stadtarchiv
- Standesamt

• Bürgerbüro
Öffnungszeiten: Mo - Do von 7.30 bis 17.00 Uhr
Fr von 7.30 bis 12.00 Uhr

Altes Rathaus Stadtplatz 1

Abteilungen/Einrichtungen

- Touristinformation
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 – 17.00 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
- Trauungszimmer
- Heimatmuseum

Hinweis

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation
können die Öffnungszeiten variieren.
Erfragen Sie die aktuellen Öffnungszeiten bitte
vorab telefonisch!



Hennthal

...und alles blüht





Ein Glücksfall war es, als sich der Stadt Pfarrkirchen die Möglichkeit bot, ein 8 Hektar großes, östlich unserer Gemeindegrenze liegendes Areal als Ausgleichsfläche für unser „Ökokonto“ zu erwerben. Im Hennthal lassen sich ökologische Projekte in einem Gesamtverbund verwirklichen, die auf den sonst üblichen kleineren Flächen nicht denkbar wären.

In enger Abstimmung mit Fachleuten von der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt, dem Forstamt, dem Landwirtschaftsamt und dem Bund Naturschutz, entsteht hier ein Paradies für Flora und Fauna – nach Beurteilung der Fachbehörden ein herausragendes Muster- und Vorzeigeprojekt sowie einzigartig in seiner zusammenhängenden Größe.

Auf rund 3 Hektar Wald und 5 Hektar Felder und Wiesen wurden neben dem Altbewuchs viele neue Lebensräume geschaffen. So wurde eine Streuobstwiese mit 220 Obstbäumen alter einheimischer Sorten angelegt, auf den Wiesen werden „unerwünschte“ Kräuter (z. B. Springkraut) von Hand entfernt (hier werden wir von Ferienarbeitern unterstützt) und es wird nur zweimal im Jahr gemäht, so dass sich wertvolle Wiesenkräuter mit Nahrung für Bienen und Insekten entwickeln können. Die Feuchtwiesen werden erhalten wie auch gepflegt und es findet keine Mulchmahd statt.

Eine herpetologische Anlage mit Bruchsteinen, Kies, Sand und Wurzelstöcken als sonniger Lebensraum für Reptilien und Insekten entstand und an geeigneter Stelle platzierte Tot-

holzstapel bieten ebenso Rückzugsraum für Kleinlebewesen, Vögel und eben Insekten sowie Reptilien.

Beim Wald wird großer Wert darauf gelegt, alte, schützenswerte Baumbestände zu erhalten. Mit der Pflanzung von geeigneten Gehölzen wird ein gesunder Mischwald in allen Altersstrukturen geschaffen. Eine neue Waldsaumbepflanzung mit hier behematen Wildsträuchern bietet Schutz für Wildtiere. Darüber hinaus wurden Nistkästen und Nisthilfen für Vögel, Insekten und Kleinlebewesen angebracht.

Die Ackerflächen wurden umgewandelt für eine extensive Bewirtschaftung. Der Pächter beschreitet diesen Weg partnerschaftlich und in Abstimmung mit uns. Der Verzicht auf Pflanzenschutzmittel und Düngung auf dem gesamten Areal ist selbstverständlich. Nicht zuletzt werden die wasserführenden Gräben mit Pflanzung verschiedener Gehölze aufgeweitet und können sich durch entsprechende Pflege naturnah entwickeln.

Das „Ökokonto“ der Stadt Pfarrkirchen erfährt mit dem Projekt „Hennthal“ hinsichtlich Ökologie, Nachhaltigkeit und Artenreichtum eine enorme Aufwertung. Mein Dank geht an alle Beteiligten, die sich mit Rat und Tat eingebracht haben und unseren ökologischen Weg mitgehen. Möge unser Projekt Vorbildcharakter haben und viele Nachahmer finden.

Wolfgang Beißmann
1. Bürgermeister

Was steht o?

Was gibt es Neues?

...Bausteina kemman und gengan (Baustellen kommen und gehen)

Neubau einer Kindertagesstätte „Am Griesberg“



Ende Februar 2019 war vom Stadtrat der Beschluss gefasst worden, eine neue Kindertagesstätte für insgesamt sechs Gruppen, mit der Option einer späteren Erweiterung um eine Gruppe, auf einem freien Grundstück am Schulzentrum zu errichten.

So werden Räume für zwei Kindergartengruppen mit jeweils 25 Plätzen sowie für vier Kinderrippengruppen mit jeweils 15 Plätzen und die gemeinsam zu nutzenden zentralen Einrichtungen geschaffen.

Die Erschließung erfolgt über die westlich an das Baugrundstück angrenzende Straße Am Griesberg. Durch einen Grünstreifen abgesetzt werden parallel zur Straßenverkehrsfläche 28 Stellplätze, davon ein Behindertenstellplatz errichtet, beschattet und eingegrünt von Bäumen und Strauchpflanzen. Von der nördlichen Zu-/Abfahrt führt, am Parkplatz vorbei, eine gepflasterte, einspurige Erschließung zum großzügigen Vorplatzbereich der Kindertagesstätte.

Das barrierefreie eingeschossige Gebäude erhält über den Gruppenräumen sowie über dem Mehrzweckraum ein Pultdach in Holzkonstruktion mit Blecheindeckung. Eine Gaswärmepumpe mit Gasspitzenlastkessel sorgt für die Wärmeerzeugung. Die Gruppenräume, die Waschräume, der Speisesaal, der Mehrzweckraum und die Garderoben werden mit vier dezentralen, kombinierten Zu-/Abluftgeräten mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung ausgeführt. Die Au-

ßenwände werden aus klimaneutral produziertem hochwärmemedämmendem Ziegelmauerwerk errichtet, die gegliederte Fassade wird in den Farbtönen Weiß und Quittengelb abgesetzt.

In den angrenzenden Grünflächen werden entlang der „Bobby-Car-Rennbahnstrecke“ mit Wendeanlage in der Spielwiese vielfältige Spielgeräte wie Weidenzelt, Schaukel, Kletteranlage mit Rutschen und Balancebalken aufgebaut. Zusätzliche Baumpflanzungen sollen für die Zukunft Schatten und ein angenehmes Kleinklima bringen.

Südlich der Außenspielflächen der Kindertagesstätte werden das neue Rasenkleinspielfeld mit einer Abmessung von 60 m x 40 m und die neue Kugelstoßanlage errichtet.

Auf dem vorhandenen Areal wird eine Nutzfläche von rd. 825 m² aktuell für insgesamt 110 Kinder geschaffen. Die Kosten belaufen sich auf rund 4,3 Mio. €. Die Stadt Pfarrkirchen erhält hierfür Zuschüsse in Höhe von insgesamt rd. 2,9 Mio. €.

Mit der Baumaßnahme wurde Ende November 2019 mit den Rodungs- und Abbrucharbeiten sowie Arbeiten zur Bodenstabilisierung und der Vorbereitung des Baufeldes begonnen. Der Spatenstich erfolgte am 28. Februar 2020.

Die Baufertigstellung ist für Ende Februar 2021 anvisiert.

Sanierung der Sallingerstraße – 2. Teilabschnitt

Wegen der Streckenlänge (ca. 440 m) und der schon fortgeschrittenen Jahreszeit wurde im vergangenen Jahr die Ausführung der Sanierungsarbeiten für die Sallingerstraße in zwei Teilabschnitte unterteilt. Der erste Abschnitt konnte bis zur Winterpause noch mit der Tragschicht errichtet werden.

Die seit Montag, 30.03.2020 fortgeführten Sanierungs- und Deckenbauarbeiten mit dem zweiten Teilbereich der Sallingerstraße konnten am 09.06.2020 abgeschlossen werden. Dieser Bauabschnitt umfasste den Bereich ab der Sallingerstraße 12 bis zum Anschluss Lenaustraße.

Da es aufgrund der Baumaßnahme immer wieder zu Einschränkungen bzw. Behinderungen kam, bedankt sich die Stadt Pfarrkirchen nochmals bei allen Anliegerinnen und Anliegern für das entgegen gebrachte Verständnis.

Baulänge ca. 440,00 m
 Ausbaubreite. zwischen 4,50 m und 5,00 m wie Bestand
 Voraussichtliche Baukosten ca. 480.000,00 €



Erschließung Baugebiet „WA Höhenweg“

Das gesamte Baugebiet umfasst 9 Bauparzellen mit einer Gesamtfläche von 8.935 m² (inkl. Erhaltungsfläche vorhandener Baumbestand). Die Parzellengrößen betragen 510 - 725 m², zwei Parzellen sind größer wegen der Erhaltungsfläche. Die Bebauung der Parzellen ist festgesetzt als Einzelhäuser mit maximal 2 Wohneinheiten.

Die Erschließungsstraße mit Wendehammer ist 105 m lang und 6,0 m breit ohne abgesetzten Gehweg.

Die Abwasserbeseitigung erfolgt mittels Mischwassersystem mit Stauraumkanal für die Oberflächenwasserableitung, sowie Zisternen auf den Grundstücken. Die Leitung wird mittels Spülbohrung an den Kanal Römerstraße angeschlossen.

Wegen großer Findlinge im Baufeld muss dies mit einer Felsbohrmaschine ausgeführt werden.

Baukosten rd. 395.000,00 €
 (Auftrag an die Fa. Berger Bau GmbH, Passau)
 Anteil Stadt ca. 205.000,00 €
 Anteil Stadtwerke ca. 190.000,00 €

Hinzu kommen noch Eigenleistungen der Stadtwerke, Beleuchtung, Nebenkosten wie Baugrunduntersuchung und Honorare für Ingenieurleistungen.

Vor dem Baubeginn erfolgte eine Untersuchung des Gebietes mit einem Vertreter des Landesamtes für Denkmalpflege auf vermutete Bodendenkmäler. Es wurden jedoch keine Funde gemacht.

Baubeginn 23.03.2020
 Fertigstellung 06.08.2020



Was steht o?

Was gibt es Neues?

Errichtung Gehweg entlang der Alois-Gässl-Straße (St 2112)



Entlang der Fahrbahnwestseite der Alois-Gässl-Straße (St 2112) wird ein getrennter Geh- und Radweg errichtet. Geplant ist, dieses Vorhaben in 3 Abschnitten auszuführen.

Im Zuge der Bauarbeiten werden die erforderlichen Versorgungsleitungen für das Studentenwerk, sowie der benötigte Entwässerungskanal für die Verkehrsflächen mitgebaut.

Der erste Bauabschnitt ist ca. 75 m lang und beginnt an der Ampelanlage an der Alois-Gässl-Kreuzung und erstreckt sich bis zur Grundstückszufahrt vom Studentenwerk. Zunächst wird hier der Gehweg gebaut, der, sobald das Wohnbaukonzept am Gässl-Areal umgesetzt wird, zum Radweg umgenutzt wird. Der „neue“ Gehweg wird dann, mit Grünstreifen abgesetzt, neben dem neuen Gebäude errichtet.

Die Gesamtausgaben für diesen ersten Bauabschnitt betragen voraussichtlich 115.000,00 € zzgl. Nebenkosten.

Der Startschuss für die 1. Etappe erfolgte am 15. April 2020. Der Baubeginn für den 2. Abschnitt erfolgt 2021.

Sanierung Ludwig-Mitterer-Straße



Aufgrund größerer Maßnahmen, durch die Verlegung neuer Wasser- und Stromleitungen einschließlich des Austausches der Straßenbeleuchtung, in der Ludwig-Mitterer-Straße im Sommer letzten Jahres, wurde der Straßenkörper stärker in Mitleidenschaft gezogen als ursprünglich angenommen. Die aufgrund der Grabenführung geöffneten Straßenteile wurden im Vorjahr nur provisorisch für die Wintermonate wieder verschlossen.

Heuer wurden nun die Sanierungsarbeiten für die Ludwig-Mitterer-Straße im Rahmen des Straßenbauprogramms aktiv angegangen.

Baubeginn 18. Mai 2020
Fertigstellung 30. Juni 2020

„Vergelt`s Gott“ „Ein herzliches Dankeschön“

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

seit rund einem halben Jahr hält uns die Corona-Pandemie nun schon in Atem und beeinflusst unser aller Leben in einer Art und Weise, wie wir uns dies nicht vorstellen konnten. Wir durchlebten (speziell während der Phase des Lockdowns) und durchleben nach wie vor eine Situation, die für unser Land in trauriger Art und Weise einmalig seit dem Ende des 2. Weltkriegs ist.

Erheblichste Einschnitte prägten unseren Alltag, wobei wir schmerzhaft erfahren mussten, wie sehr uns soziale Kontakte fehlten, Einsamkeit auf einmal für jede und jeden greifbar wurde und wie wertvoll Dinge sein können, die zu „normalen Zeiten“ eine Selbstverständlichkeit darstellen.

Der Bereich der Wirtschaft sowie des kulturellen Lebens war erheblich betroffen und noch heute kämpfen viele um ihre Existenz. Das Gesundheits- und Sozialwesen stand vor größten Herausforderungen und auch auf dem Sektor der Bildung galt es gänzlich neue Wege zu gehen.

Das Ehrenamt in gewohnter Form konnte nicht mehr gelebt werden und das damit verbundene Vereinsleben kam nahezu völlig zum Erliegen.

Auch auf Veranstaltungen mussten wir und müssen wir nach wie vor größtenteils verzichten, wenngleich es uns sehr freut, dass das kulturelle Leben wieder etwas auflebt.

Da die Phase des Lockdowns direkt in die Zeit nach den diesjährigen Kommunalwahlen fiel, war es für die Fraktionen eine große Herausforderung, sich zu konstituieren und die Stadtratsarbeit unter diesen Einschränkungen aufzunehmen.

Auch die gesamte Kollegenschaft der Stadt Pfarrkirchen mit all deren Dienststellen, sowie der Stadtwerke war erheblich gefordert, um ihrem öffentlichen Auftrag nachzukommen und gerade in diesen schwierigen Zeiten zuverlässig für die Bürgerschaft da zu sein sowie die sich stellenden Herausforderungen zu bewältigen.

Sie sehen, kein Bereich war ausgenommen und nicht betroffen.

Nachdem sich über mehrere Monate hinweg die Pandemie-Situation etwas entspannte, ergibt sich nun seit Ende Juli wieder eine Lage, die uns zum Nachdenken wie auch Handeln bewegen muss. Die Infektionszahlen steigen wieder und wir stehen vor der großen Herausforderung, die

Ausbreitung des Virus mit sehr viel Disziplin im Griff zu behalten, um weitergehende Einschränkungen zu vermeiden. Es liegt an uns – an jeder und jedem ganz persönlich – umsichtig zu handeln und alles dafür zu tun, die neu aufkeimenden Infektionsrisiken zu minimieren.

Ich bin mir sicher, liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, dass wir gemeinsam in der Stadt Pfarrkirchen auch jetzt die Kraft des solidarischen Handelns und des Füreinanders haben, um die sich nun stellenden Herausforderungen zu bewältigen.

So möchte ich an dieser Stelle auch noch ein ganz herzliches Dankeschön sagen.

Ich danke dem Bund, dem Freistaat Bayern, der Regierung von Niederbayern und dem Landkreis Rottal-Inn.

Ich danke allen, die sich im Gesundheitswesen, im Pflegebereich, im sozialen Bereich, im Bildungssektor, in der Kinder-, Jugend- und Seniorenbetreuung, bei der Polizei, beim Rettungsdienst, den Feuerwehren, in Ämtern wie auch Behörden, bei den Kirchen und Religionsgemeinschaften, der Politik, den Banken, den Medien, in der Gastronomie, bei Liefer- bzw. Zustelldiensten, im Kultursektor, im Ehrenamt in den Vereinen und Verbänden, im bürgerschaftlichen Engagement und natürlich in der Wirtschaft mit all ihren Facetten, dem Handel, dem Handwerk und den Dienstleistern, für uns einsetzen, sowie allen, die zur Bewältigung der Situation beitragen.

Mein Dank geht natürlich auch an die Damen und Herren des Stadtrates, die gesamte Kollegenschaft der Stadt und der Stadtwerke Pfarrkirchen, die mit maximaler Flexibilität sowie Einsatzbereitschaft Sorge dafür tragen, dass wir unserem öffentlichen Auftrag – auch in der Krisensituation – nachkommen konnten wie auch können.

Bitte halten wir alle auch weiterhin so großartig zusammen, setzen uns „Miteinander-Füreinander“ ein und nehmen die großen Herausforderungen der Zukunft an.

Vielen Dank schon jetzt an jede und jeden Einzelnen für die notwendige Disziplin, den persönlichen Einsatz und auf dass wir nun gemeinsam die kommenden Schritte gehen!

Bleiben Sie gesund!

Ihr

Wolfgang Beißmann

1. Bürgermeister

A offas Ohr für d'Leid und Stod

Ein offenes Ohr für Mensch und Stadt



Die Mitglieder des Stadtrates für die Wahlperiode 2020 bis 2026

Sitzverteilung

CSU	11 Sitze
FW	5 Sitze
JL/BL	3 Sitze
GRÜNE	3 Sitze
SPD	2 Sitze

1. Reihe oben von links:

1. Bürgermeister Wolfgang Beißmann (CSU),
2. Bürgermeister Hermann Gaßner (JL/BL),
3. Bürgermeister Hans Hirl (FW),
Martin Wagle, MdL (CSU),
Dr. Simon Riedl (CSU),
Dr. Bastian Ach (CSU),
Edeltraud Plattner (CSU),
Karl Hafner (CSU),



2. Reihe mitte links:

Jürgen Zechmann (CSU),
Klaus Hagenberger (CSU),
Josef Hofbauer (CSU),
Stephan Seiler (CSU),
Josef Reitberger (CSU),
Bernhard Stüwe (CSU),
Horst Lackner (FW),
Stefan Rickinger (FW),

3. Reihe unten von links:

Martin Hofer (FW),
Katharina Schiedermaier-Bauer (FW),
Walter Reitmeier (JL/BL),
Anja Gaßner (JL/BL),
Tobias Hanig (GRÜNE),
Sarah Kandlbinder (GRÜNE),
Marius Packan (GRÜNE),
Rainer Niedermeier (SPD),
Dr. Monika Müller-Rampmaier (SPD)



Ausschüsse und Referenten

Referentinnen und Referenten

gem. § 3 Abs. 3 der GeschO

Aufgabengebiete (Referate)	Referentinnen und Referenten
AGENDA21 und Bürgerbeteiligung	Anja Gaßner
Bauwesen, Liegenschaften und Friedhof	Dr. Bastian Ach
Finanzen, Wirtschaft und Stadtentwicklung	Martin Wagle
Grünanlagen und Umwelt	Karl Hafner
Jugend	Sarah Kandlbinder
Kultur	Katharina Schiedermaier-Bauer
Soziales	Martin Hofer
Sport	Stephan Seiler
Stadtwerke	Dr. Simon Riedl
Städtepartnerschaften	Stefan Rickinger

Ausschussmitglieder

gem. §§ 7 – 10 der GeschO, § 2 der Satzung

Hauptausschuss

Vorsitzender

1. Bürgermeister Wolfgang Beißmann

Mitglieder

Wagle, Martin

Plattner, Edeltraud

Zechmann, Jürgen

Hofbauer, Josef

Hirl, Hans

Rickinger, Stefan

Gaßner, Hermann

Packan, Marius

Dr. Müller-Rampmaier, Monika

Grundstücks- und Bauausschuss

Vorsitzender

1. Bürgermeister Wolfgang Beißmann

Mitglieder

Dr. Ach, Bastian

Hafner, Karl

Reitberger, Josef

Stüwe, Bernhard

Hofer, Martin

Schiedermaier-Bauer, Katharina

Reitmeier, Walter

Hanig, Tobias

Niedermeier, Rainer



Kultur-, Sport-, Schul- und Städtepartnerschaftsausschuss

Vorsitzender

1. Bürgermeister Wolfgang Beißmann

Mitglieder

Dr. Ach, Bastian

Zechmann, Jürgen

Seiler, Stephan

Stüwe, Bernhard

Rickinger, Stefan

Schiedermaier-Bauer, Katharina

Gaßner, Anja

Packan, Marius

Dr. Müller-Rampmaier, Monika

Werkausschuss Stadtwerke

Vorsitzender

1. Bürgermeister Wolfgang Beißmann

Mitglieder

Wagle, Martin

Dr. Riedl, Simon

Plattner, Edeltraud

Hafner, Karl

Hirl, Hans

Rickinger, Stefan

Gaßner, Hermann

Kandlbinder, Sarah

Niedermeier, Rainer

Stadtplanungs- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Vorsitzender

1. Bürgermeister Wolfgang Beißmann

Mitglieder

Wagle, Martin

Dr. Riedl, Simon

Hagenberger, Klaus

Seiler, Stephan

Lackner, Horst

Schiedermaier-Bauer, Katharina

Gaßner, Anja

Hanig, Tobias

Dr. Müller-Rampmaier, Monika

Rechnungsprüfungsausschuss

Vorsitzender

Josef Hofbauer

Mitglieder

Hafner, Karl

Hofbauer, Josef

Stüwe, Bernhard

Hirl, Hans

Reitmeier, Walter

Packan, Marius

Wenn sonst nix is

Tipps zur Freizeitgestaltung



Angebot der Stadtbücherei Pfarrkirchen

Im Zuge der Maßnahmen der Bundesregierung und der Bayerischen Staatsregierung zur Eindämmung des Corona Virus und den damit einhergehenden Schließungen einer Vielzahl von Geschäften und öffentlichen Einrichtungen, musste auch die Stadtbücherei Pfarrkirchen für mehrere Wochen ihre Türen schließen. Am 11. Mai konnte mit der Ausleihe wieder begonnen werden.

Während die Stadtbücherei geschlossen war, wurden außerdem sogenannte „Toniefiguren“ ausleihfertig vorbereitet. Diese sind vor allem für Kinder ein ganz besonderes Hörerlebnis, denn man stellt die Hörfigur lediglich auf die dazugehörige „Toniebox“ und der Hörspaß kann beginnen. Aufgrund der großen Verbreitung und zunehmender Beliebtheit dieses neuen Mediums, wurden in den letzten Wochen rund 78 Hörfiguren in den Bestand aufgenommen.

Auch was den Lese- oder Lernstoff für Zuhause angeht, muss sich niemand mehr Sorgen machen, dass dieser ausgehen könnte. Unter www.leo-sued.de gibt es den Zugriff auf über 40.000 eBooks, eAudios, eMagazines und ePapers, also Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und Zeitungen in digitaler Form.

Auch ein breit gefächertes Angebot an eLearnings ist im Onlineportal verfügbar. Ob Sprachtraining, EDV-Specials oder Kurse zu Themen aus Gesundheit und Karriere – aktuell kann hierbei aus 1.800 nützlichen Kursen für die private und berufliche Weiterbildung gewählt werden. Die eLearnings können, wie die anderen digitalen Medien, auf den Endgeräten eBook-Reader, Tablet oder Smartphone kostenfrei genutzt werden. Lediglich auf dem Kindle von Amazon funktionieren sie aus technischen Gründen leider nicht.

Der Ausleihvorgang ist denkbar einfach. Sie können auf dem Internetportal oder mit der „Onleihe“-App den Me-

dienbestand durchsuchen und ausgewählte Titel in einen Medienkorb legen. Zum Ausleihen melden Sie sich unter „Mein Konto“ mit Ihren Zugangsdaten an und mit wenigen Klicks lässt sich dann die Datei vom Medienkorb auf das Endgerät übertragen.

Das gesamte Angebot aller Medien ist unter www.leo-sued.de einsehbar.

Bayrisch für Fortgeschrittene

- 1 Schliefezn
- 2 Datzn
- 3 Laddn
- 4 Randn
- 5 Schoas
- 6 Hoizgliam
- 7 Schlaz
- 8 Britschn
- 9 Miad
- 10 Oaweggal



Apfelblüte am Marienplatz

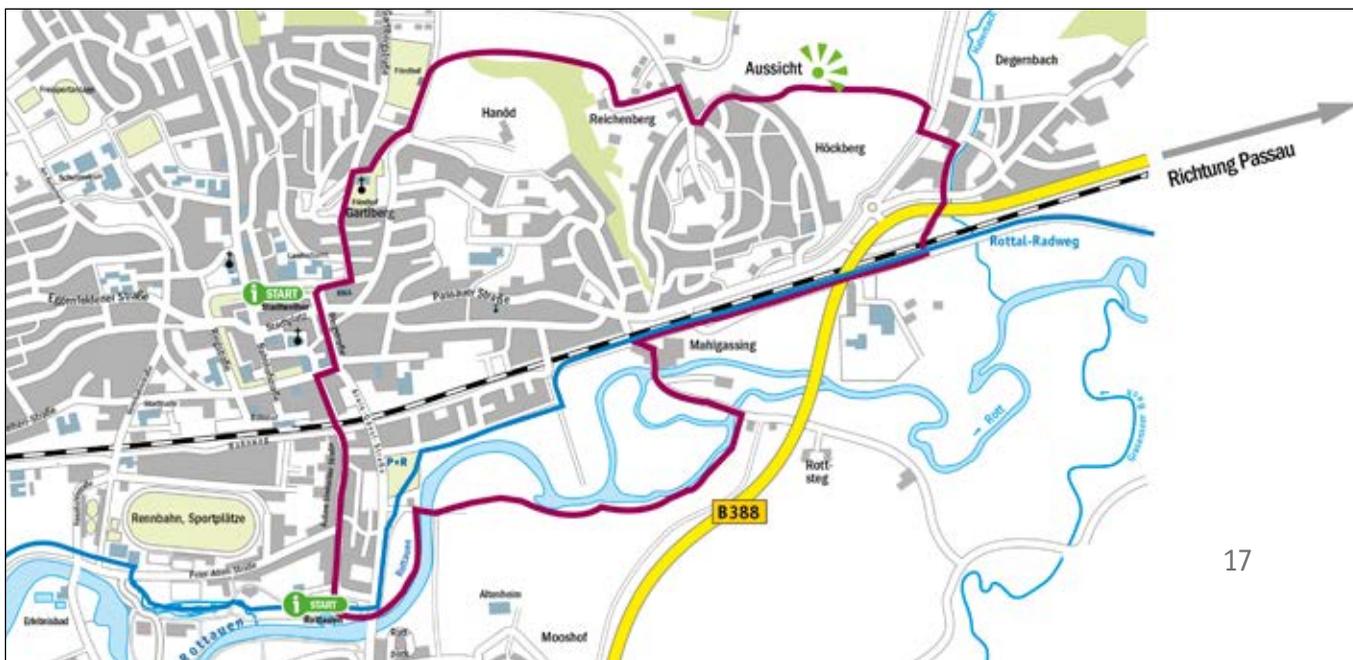
Mit zart-rosa Blüten schmückten sich Mitte/Ende April die Apfelspalierbäume am Marienplatz zwischen den modernen Stadtmöbeln, die jetzt über den Sommer wieder Sitzmöglichkeiten in Nähe des Brunnens bieten.



Auf dem Wanderweg (C) in und um Pfarrkirchen

Ausgangspunkt: Pfarrkirchen, Info-Pavillon/Rottauen neben den Stadtwerken Pfarrkirchen (Äußere Simbacher Str. 7)
Länge: ca. 4 km, etwa 1 Stunde

Beginnend am Info-Pavillon geht man rottabwärts, durch eine idyllische Auenlandschaft. Bei Mahlgassing folgt man der Straße nach links und geht dann ein Stück entlang der Bahnlinie. Die Beschilderung führt Sie weiter auf dem Fuß- und Radweg bis zum Park & Ride-Parkplatz. Zum Ausgangspunkt sind es nur mehr wenige Gehminuten, deshalb bietet sich von hier ein Abstecher in die Innenstadt bestens an.

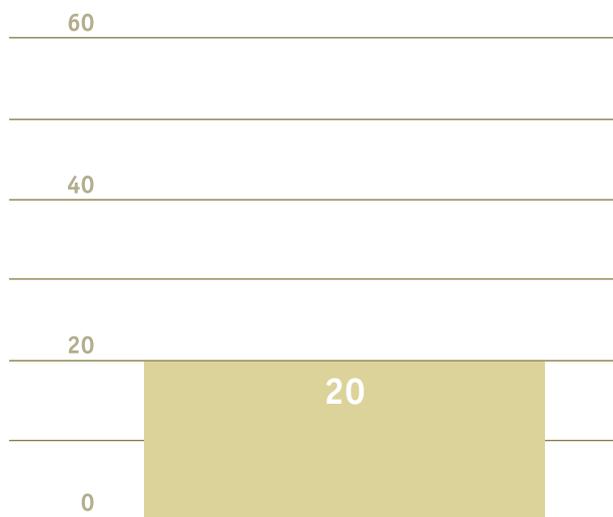


Pfarrkirchen ziffernmässig aufgestellt

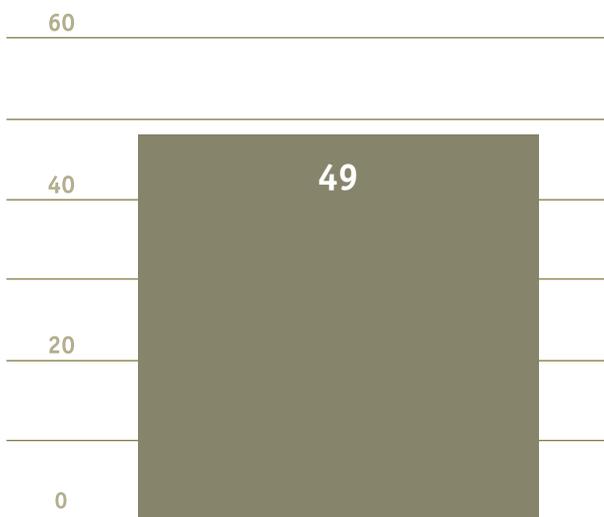
Pfarrkirchen in Zahlen dargestellt

Geburten und Sterbefälle 2. Quartal 2020

Geburten

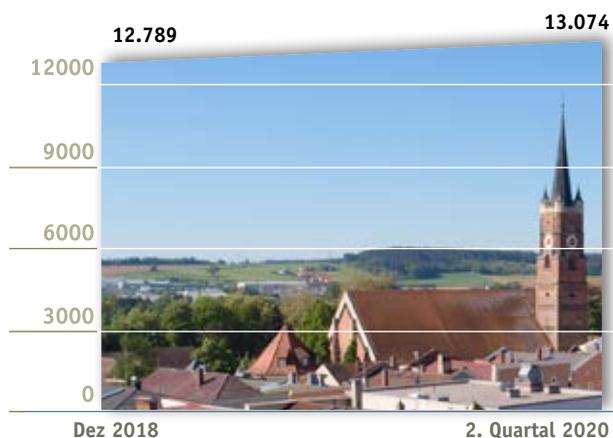


Sterbefälle

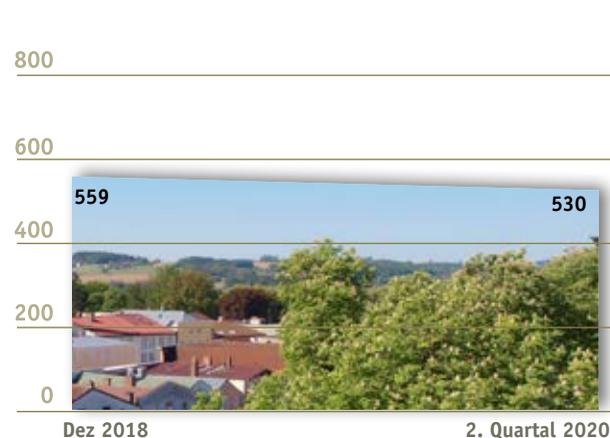


Bevölkerungsentwicklung 2018 – 2. Quartal 2020

Erstwohnsitze



Zweitwohnsitze



Gesamteinwohnerzahl, Stand 2. Quartal 2020: 13.074

Wenn was bassierd

Erste Hilfe

Gerätestandorte/Defibrillator

Wiederbelebung mit AED

- 1 Bewusstlos ohne normale Atmung: laut um Hilfe rufen
- 2 **Notruf 112**, vorhandene AED holen lassen
- 3 Wiederbelebung bis AED angeschlossen ist: Im Wechsel 30x drücken, 2x beatmen
- 4 AED einschalten, Elektroden aufkleben
- 5 Wenn **Schock** empfohlen: auslösen
- 6 **2 Minuten Wiederbelebung**

Kein Schock empfohlen

Sprachanweisung des AED befolgen

Informationen:

- Der Gerätstandort ist gekennzeichnet durch ein einheitliches Hinweisschild
- Geräte besitzen sprachgesteuerte Menüführung, leiten den Ersthelfer bei der Anwendung an und analysieren den Zustand des Betroffenen
- Bei Anschließen und Anwendung **Maßnahmen zur Wiederbelebung nur minimal unterbrechen**

Öffentlich immer zugänglich:

Rathaus I
Haupteingang links

Während der Öffnungszeiten zugänglich:

- Erlebnisbad Pfarrkirchen (Büro Bademeister)
- Klärwerk
- Stadtwerke Pfarrkirchen (Haupteingang)
- Rathaus I + Rathaus II
- Altes Rathaus
- Hans-Reiffenstuel-Haus
- Städtischer Bauhof
- Grundschule Pfarrkirchen (Turnhalle Altbau)
- Johannes-Hirspeck Mittelschule
- Dreifachturnhalle
- Spitalplatz 2
- Stadthalle

STADTBÜCHEREI

im Hans-Reiffenstuel-Haus



Die »Onleihe«
Bequem und jederzeit online erreichbar
unter: www.pfarrkirchen.de/buch



Öffnungszeiten:

Mo – Fr von 14.00 bis 17.00 Uhr
Do von 11.00 bis 13.30 Uhr
und von 14.00 bis 19.00 Uhr
(in den Schulferien nur ab 14.00 Uhr)

erster Samstag im Monat
10.00 bis 12.00 Uhr

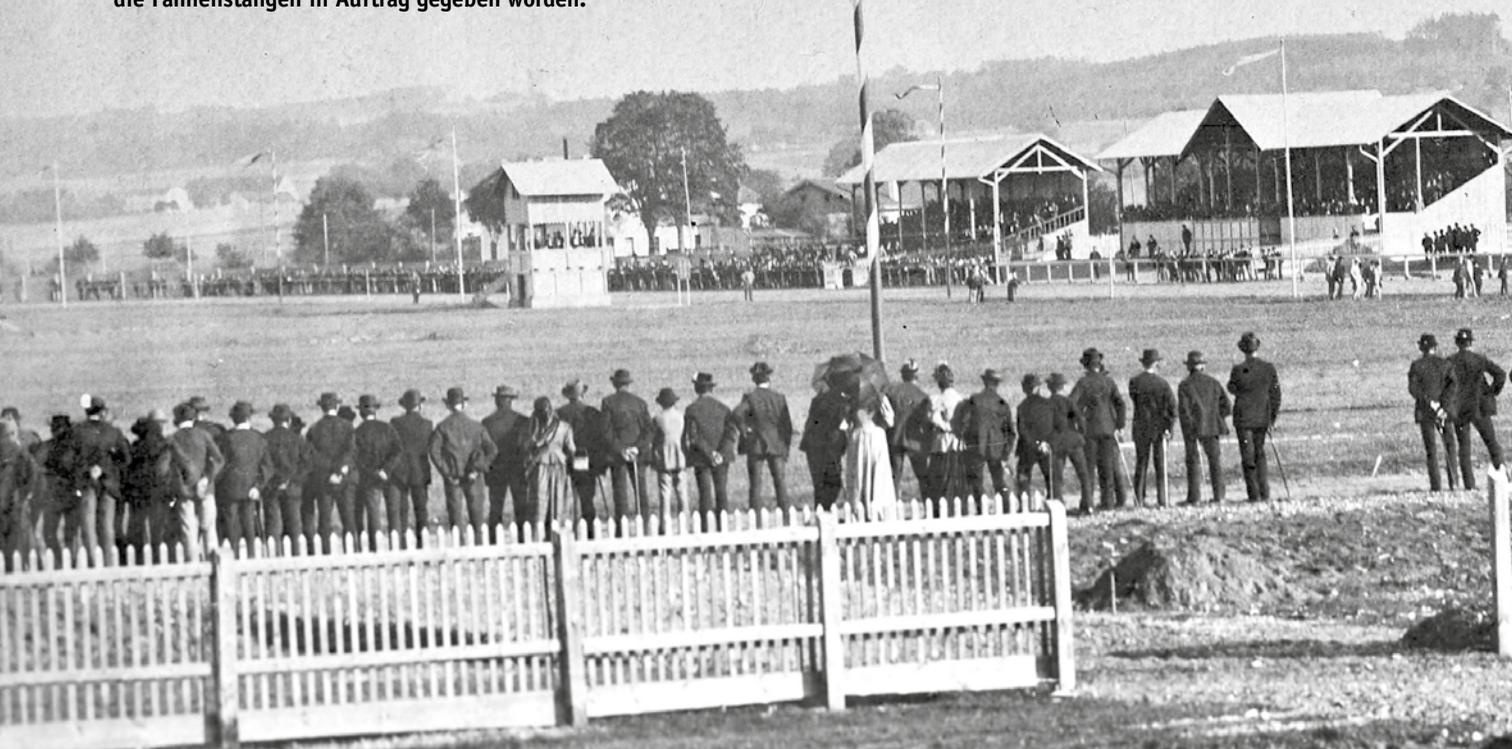
..und des war amoi!
...und das war einmal!

Das Automobil ist nur eine vorübergehende Begleiterscheinung (Kaiser Wilhelm II.)

125 Jahre Trabrennbahn

In unserer Gegend war es zu Beginn des 20. Jahrhunderts durchaus üblich, dass sich das Gesinde bei Antritt einer neuen Stelle zwei freie Tage ausbedang: einen für die Wallfahrt nach Altötting und einen zum Besuch eines Pferderennens. Die Pferdezucht hat im Rottal eine lange Tradition und eine große Bedeutung.

Diese Aufnahme dürfte bei den feierlichen Eröffnungsrennen 1896 entstanden sein. Zu diesem Zweck waren die Fahnenstangen in Auftrag gegeben worden.



Pfarrkirchen



Die Bildersammlung des Stadtarchivs Pfarrkirchen verwahrt sogenannte „redende Zeitzeugen“, wie links die alte Ansichtskarte aus dem frühen 20. Jahrhundert. Rathaus, Knaben- und Mädchenschule, protestantische Kirche, Stadtpfarrkirche, Bahnhof und die Trabrennbahn sind deutlich zu erkennen.



Die Pferdemarkte in Pfarrkirchen waren für die Stadt ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Auch schon vor dem Bau der Rennbahn wurden anlässlich der Märkte sogenannte „freie oder wilde“ Rennen abgehalten.

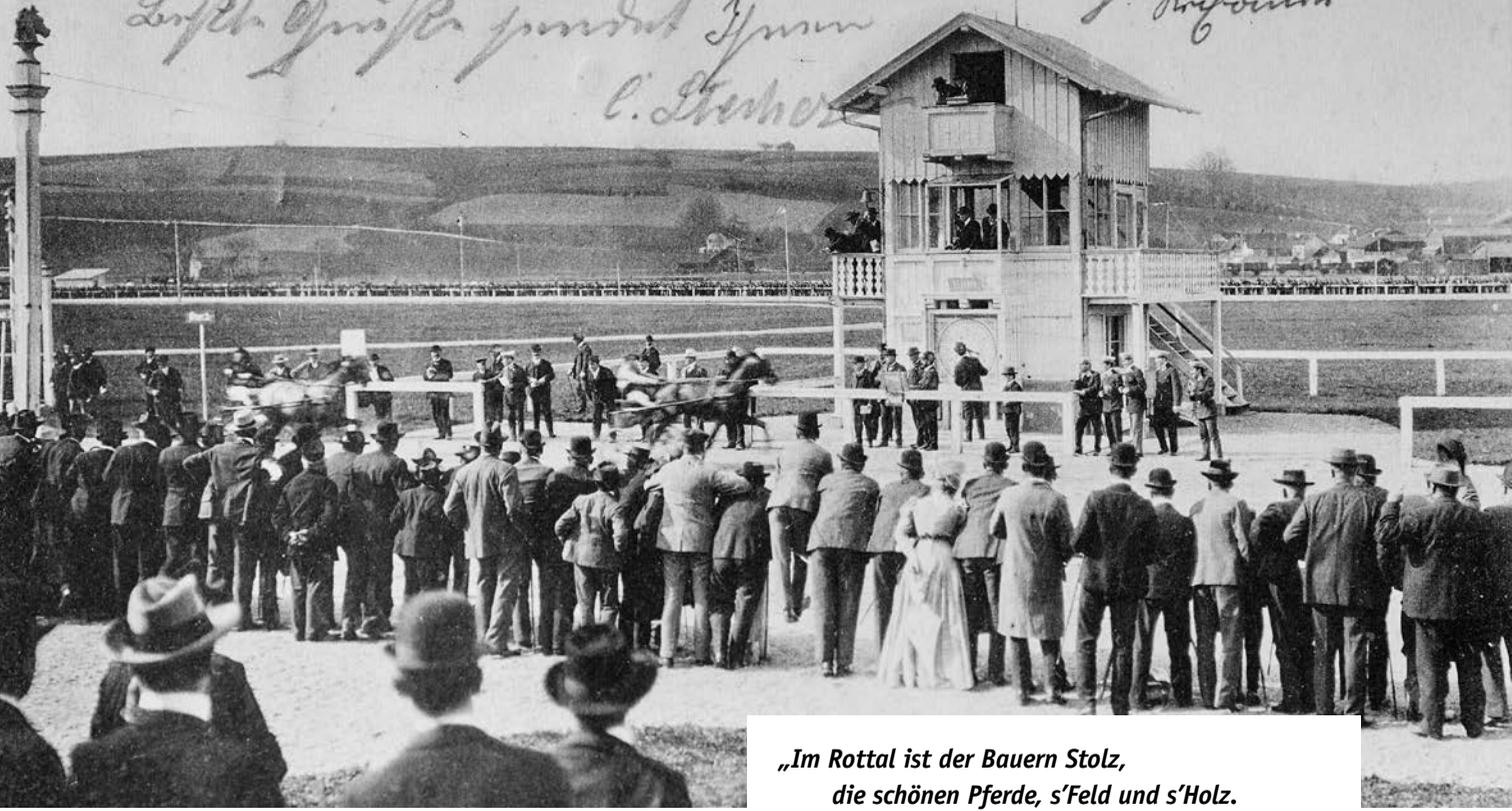


„Attila“ gewinnt das grosse Rennen (Preis 10 000 Mark) Mai 1907.

Grüss vom Trabrennplatz Pfarrkirchen.

J. Hofmann

Liebes Grüsser von dem Herrn
C. Fischer



Die Anlage in Pfarrkirchen erfreute sich großer Beliebtheit. Sonderzüge brachten die Besucher zu den Rennen.

**„Im Rottal ist der Bauern Stolz,
die schönen Pferde, s’Feld und s’Holz.
Doch willst Du’s Hauptvergnügen kennen,
dann nenn ich dir das Pferderennen“**

Schon im 15. Jahrhundert förderte Herzog Albrecht III. die Zucht des altbayerischen Landpferdes, besonders des Rottalers, das als äußerst brauchbares Kriegs- und Reitpferd galt. Die Pferdrennen galten nicht nur dem Vergnügen, sondern auch als erste Leistungsprüfungen und sind für Pfarrkirchen schon früh belegt.

Meist wurden diese zeitgleich mit einem Pferdemarkt abgehalten, der ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für den Markt war. So wurden zum Beispiel im Jahr 1837 insgesamt 2130 Pferde auf den Pfarrkirchener Pferdemarkten gehandelt.

Für die Rennen gab es keine fest eingerichtete Bahn, sondern es wurde lediglich eine Strecke und die Regeln festgelegt. So war der Gebrauch eines „Steckens“ verboten und führte zur Aberkennung des Preises. Die sogenannte „Rennbahn“ bestand aus Wiese und Landstraße, maß in Pfarrkirchen 22 Minuten und musste viermal im Trab umritten werden. Die Rennmeister kamen teilweise bis aus dem Innviertel zu uns. Zuweilen kam es auch zu Beschwerden über die Unpassierbarkeit der Bahn durch herumliegendes Holz oder im Weg stehende Misthaufen. Als besonders leistungsfähig galten die Traber aus amerikanischer Züchtung. Dem niederbayerischen Landstall-

meister Peter Adam ist es zu verdanken, dass einige vielversprechende Hengste auf Staatskosten angekauft und den ländlichen Züchtern zur Verfügung gestellt wurden. Durch Adam wurde Pfarrkirchen zur Keimzelle bayerischer Traberzucht. Für seine Verdienste erhielt er 1905 die Ehrenbürgerwürde der Stadt Pfarrkirchen verliehen.

Grundidee der verstärkten Zucht war nämlich immer schnellere Pferde hervorzubringen, die – so war die Ansicht – dem aufkeimenden Automobilmus den Rang ablaufen sollten. Der Traber galt nicht als Luxuspferd, sondern war am besten geeignet für weite Fahrten übers Land. Legendar waren die Siege von Josef Absmeier aus Mariakirchen, der die Trabrennen auf dem Münchener Oktoberfest in den Jahren 1854 und 1856 gewann.

Zu Beginn des Jahres 1894 wurde der Wunsch nach Leistungsprüfungen für die Pferde der niederbayerischen Züchter an die königliche Landgestütsverwaltung herangetragen. Am 14. März trafen sich dazu niederbayerische Pferdezüchter in Pfarrkirchen mit dem Ziel der baldigen Gründung eines Trabrennvereins. Die konstituierende Versammlung fand schließlich am 2. Oktober 1894 in Lands hut statt, bei der der Landstallmeister Peter Adam zum ersten Vorsitzenden gewählt wurde. Es wurde der Bau

von Rennbahnen in Pfarrkirchen, Landshut und Straubing beschlossen, die alle eine Bahnlänge von 1000 Metern haben und auf denen Zuchtrennen durchgeführt werden sollten. Für die Finanzierung genehmigte dazu die Kreisregierung eine Geldlotterie.

In Pfarrkirchen wurde das Projekt „Rennbahn“ zügig angegangen. Im Frühjahr 1895 stellte der Stadtmagistrat unter Bürgermeister Matthias Duschl dem Verein das Kapital für den Bau der Rennbahn leihweise zur Verfügung. Schon am 1. Juli wurde mit dem Bau und gleichzeitig mit der Organisation des ersten Rennens begonnen. Dieses war für den 22. September 1895 angesetzt und musste wegen schlechter Witterung auf den 6. Oktober verschoben werden. Sämtliche Tribünen, so schrieb der Rottaler Bote, waren ausverkauft.



Der Champion-Traber „Prahlhans“ wurde im August 1919 dem fachkundigen Pfarrkirchner Publikum vorgestellt.

Parallel zum Rennbahnbau erfolgte die Errichtung eines Gestüts durch die Landgestütsverwaltung, in dem ständig mehrere Traberhengste für die Züchter zur Verfügung standen. Für die Ausbildung der Pferde wurde mit dem Ungarn Franz Smrka ein eigener Trainer angestellt. Im Mai 1896 erfolgte schließlich die „offizielle“ Einweihung der Rennbahn mit zahlreichen Ehrengästen. Die Bahn richtete Sonderzüge ein und die Besucher kamen in Scharen. Die Augsburgische Abendzeitung schwärmte in höchsten Tönen über die Pfarrkirchner Trabrennbahn:

„Im Herzen des wichtigsten Pferdezuchtgebietes, im Rottal, ist eine erstklassige Traberbahn entstanden, deren Anlage und Einrichtung den Vergleich mit keiner anderen Bahn des Kontinents zu scheuen braucht. Die bisher abgehaltenen Prüfungen unserer jungen der bäuerlichen Zuchttrichtung entsprossenen Pferde haben gezeigt, welch wertvolles, leistungsfähiges Pferdmaterial wir schon jetzt besitzen.“

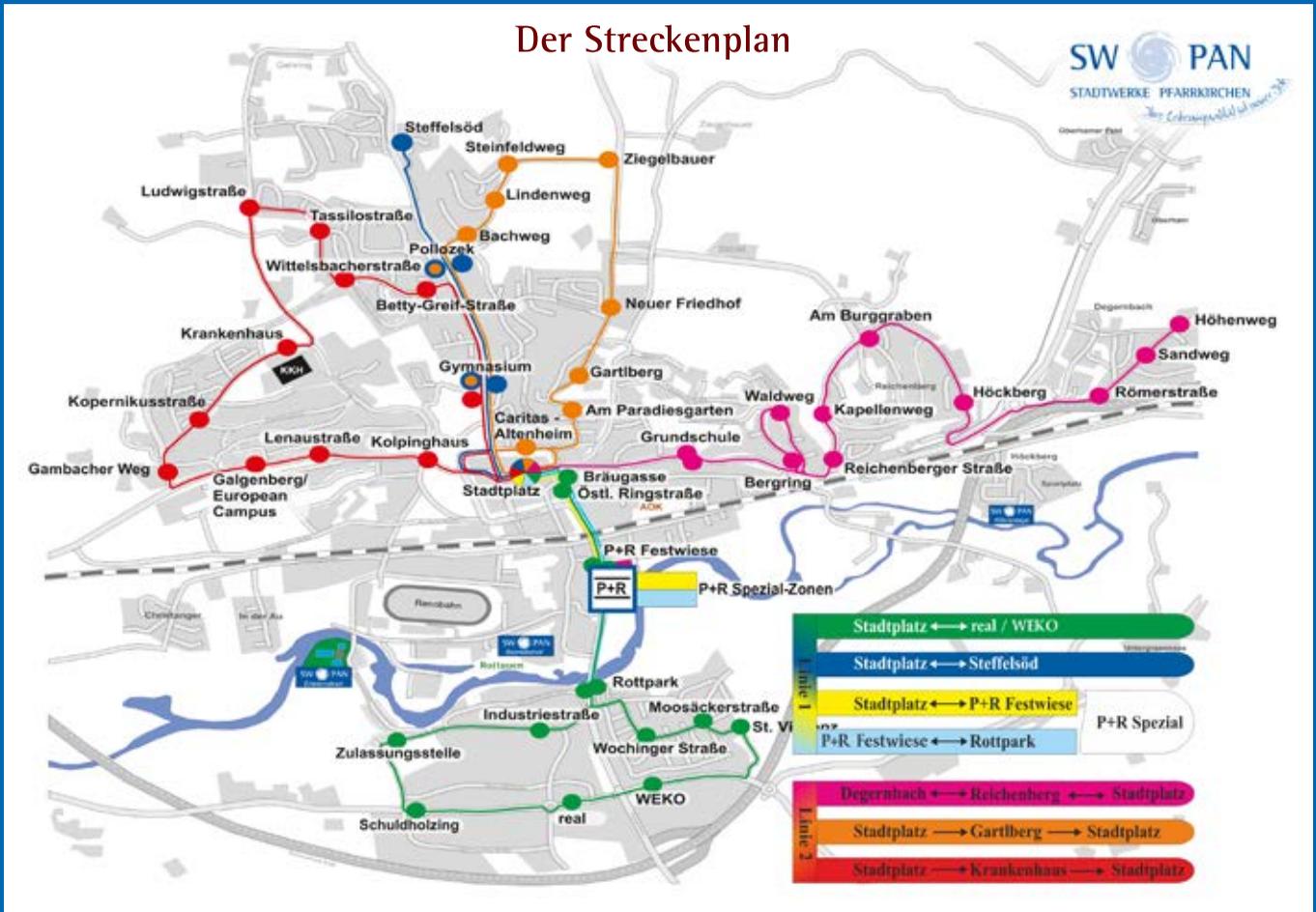
1899 verfügte das Gestüt Pfarrkirchen über herausragende Traberhengste, allen voran der berühmte amerikanische Traber „Dr. Sphinx“.

Obwohl selbst in den Kriegsjahren des Ersten Weltkrieges noch erfolgreich Rennen durchgeführt wurden, kam der Verein in eine finanzielle Schieflage und er bat 1917 um die Aussetzung der Zins- und Tilgungsleistungen für die Dauer von 10 Jahren. Nach dem Krieg kam es - bedingt durch den Ruin der Bankhäuser Sinzinger und Ecker - zu weiteren finanziellen Einbußen. 1927 beschloss der Stadtrat Pfarrkirchen den gesamten Besitz des Vereins zur Förderung der Traberzucht zu übernehmen um die hohen Vereinsschulden abzufangen. Auch während des Zweiten Weltkrieges wurden Rennen abgehalten, wenngleich sich das Renngeschehen zunehmend auf München - Daglfing konzentrierte. Waren während des Krieges auch Zwangsarbeiter auf der Rennbahn untergebracht, wurde diese nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches und dem Einmarsch der amerikanischen Truppen zum Registrierungs- und Entlasslager für deutsche Kriegsgefangene. Zehntausende Männer warteten in den ersten Maitagen 1945 hier auf die Erlaubnis heimkehren zu dürfen. Aber schon rasch genehmigte die amerikanische Militärregierung wieder die ersten Rennen. Mit viel Fleiß und Engagement von Seiten des Vereins und finanzieller Unterstützung durch die Stadt und den Landkreis gelang es das Pfarrkirchner Trabermeeting mit Bayerischem Zuchtrennen an Pfingsten wieder zu etablieren. Wenngleich der eigentliche Grundgedanke „schnelle Pferde zu züchten, um das Automobil zu verdrängen“ längst nicht mehr aktuell ist, so dürfen wir auf unsere Trabrennbahn, der ältesten in Bayern stolz sein. Am Pfingstdienstag, unserem Pfarrkirchner Nationalfeiertag, ist der Besuch unserer Trabrennbahn eine alte Tradition, die wir gerne beibehalten und unterstützen werden.



Mit'm Stodbus!

Mit dem Stadtbus unterwegs!



Stadtwerke Pfarrkirchen

Äußere Simbacher Straße 7 | 84347 Pfarrkirchen | Tel 08561/970-0 | www.swpan.de | info@swpan.de

Stadtverwaltung Pfarrkirchen

Stadtplatz 2 | 84347 Pfarrkirchen | Tel 08561/306-0 | Fax 08561/306-35 | info@pfarrkirchen.de

www.pfarrkirchen.de